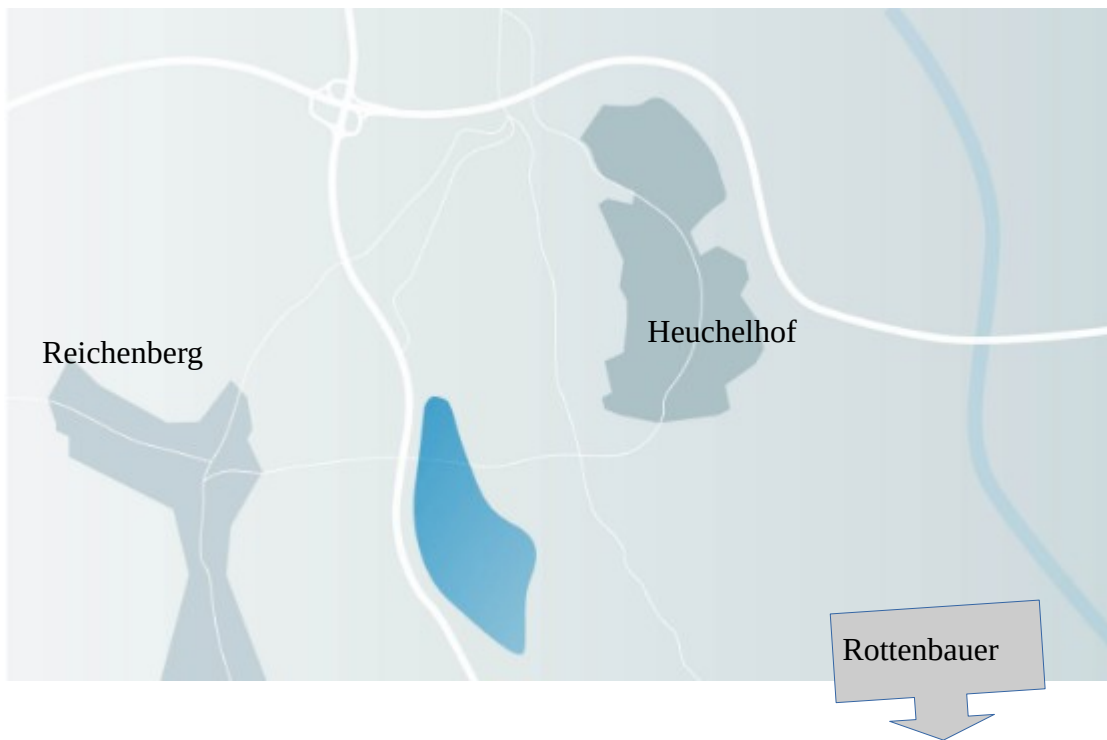


Hallo an alle Interessenten,

Am Abend des 10.06.2026 fand eine Videokonferenz zur Vorbereitung des Infoabends zum Thema Windräder an der B19 statt.

Ausgewiesenes Vorranggebiet:



Beim Infoabend am 24.6. um 19.00 (Einlass 18.30) in der Aula des Förderzentrums für körperliche und motorische Entwicklung in der Berner Str. 10 geht es um eine frühzeitige Information der Bürger. Frühzeitig, weil derzeit noch ein Projektierer des Vorhabens gesucht wird und daher noch keine technischen oder wirtschaftlichen Details bekannt sind. Neben der Information sind bei diesem Termin auch Themenstände geplant, an denen Fragen angesprochen und auf Kärtchen zur Beantwortung im Plenum geschrieben werden können.

Ganz wichtig dabei ist aber, dass diese Fragen und Anregungen die Ausschreibungsbedingungen (Kriterienkatalog) und die Auswahl des Projektierers beeinflussen werden. Damit wird das Maß und die Art der Bürgerbeteiligung bestimmt. Der eine Projektierer bevorzugt überregionale, große Investoren, der andere plant eher eine breit angelegte Bürgerbeteiligung.

Die vorgesehenen Themenstände:

- Flächenausweisung: Rechtlicher Rahmen und Regionalplanung (Fr. Rock, Regierung UFr)
- Windparkplanung: Technik, Auswirkung in Bau und Betrieb (Windkümmerer)
- Wirtschaftlichkeit, Wertschöpfung und finanzielle Beteiligung (*fei* Bürgerenergie)
- Energiewende und Klimaschutz (Stabsstelle Klima & Nachhaltigkeit Stadt Würzburg)
- Naturschutz und Windenergie (BUND/NABU)

Beim Thema „Wirtschaftlichkeit, Wertschöpfung und finanzielle Beteiligung“ sollten wir eine umfassende Bürgerbeteiligung anstreben, die über ein bloßes Einsammeln von Kapital hinausgeht und mindestens diese Punkte erfüllt:

- Beteiligung der Bürger über eine Bürgerenergiegenossenschaft
- Sitz im Projektgremium
- Stimmrechte unabhängig von der Kapitalhöhe
- Vorrang für lokale Einwohner, Staffelung des Zugangs: Gemeinden, Region, überregional,
- Vorrang der regionalen Wertschöpfung – das Geld soll möglichst in der Region bleiben
- Faire Rendite
- Eine Maximalbegrenzung für externe Investoren
- Niedrige Mindestbeteiligung für Bürger (100-500 Euro)
- Offenlegung der Wirtschaftlichkeitsrechnung

Darüber hinaus halten wir eine gemeinsame Geschäftsführung der Genossenschaft mit der Stadt Würzburg/Gemeinde Reichenberg für die optimale Lösung. Ebenso sollte den Bürgern über die Genossenschaft mittels eines eigenen Stromlieferungsvertrags ein besonders günstiger Stromtarif angeboten werden.

Daher bitten wir, diese Infoveranstaltung zahlreich zu besuchen und empfehlen, entsprechende Fragen und Anregungen am Themenstand zu platzieren, die dann wiederum die künftige Entwicklung beeinflussen werden.

Herzliche Grüße

Bernd Heinelt
Bürgerverein Heuchelhof
fei Bürgerenergie

Martin Auer
Bürgerverein Rottenbauer